

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs**

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>  
Burgkmair, Hans**

**Nürnberg, [1517]**

**VD16 M 1649**

Tewrdanck der solt in einem kriegscheff durch die list Onfalo von dem  
pulfer verdorben sein

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

**Z**ewrdannet der solt in einem kriegscheff durch die  
list Unfalo von dem pulser verdozben sein.



58  
**U**nfalo bey Im selbs ratschlage  
 Ein sach dauon Er nyemands sage  
 Het darauf tag noch nacht kein ru  
 Bis Er ein kriegscheff richcet zu

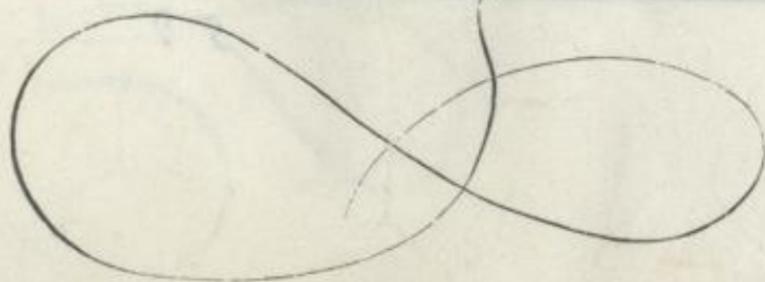
  
Darein legt Er mit pulfer fass  
Heimlichen nyemandt west wie das  
Durch In ins scheff wer verborzen  
Vnd als der Lewr Held auf morgen  
Solt faren wann es wurde tagt  
Legt Er voll pulfer einen sack  
Hin auf die anderen fessein  
In das bürgerliche kriegschifflein  
Vnd beualt ain geheimen knecht  
Hör eben auf vnd merck mich recht  
Wann das scheff ist nun weg vom lande  
Gefaren so nym in die hande  
Dein gewonndlich pirschpuchsen güte  
Als wollest du aus freyem müte  
Schiessen du einem wilden thier  
Vnd stee nahende vmb die Refier  
Da der sack mit dem pulfer ist  
Wirff den hündestrick aus deinem list  
Gar heimlichen brütend darauf  
So das beschichedarnach daruon lauf  
Gar weit an ein annder ort dar  
Soch solt du dabey nemen war  
Wann nun das pulfer an wirt gan  
Das Lewrdannet nie kome daruon

*s. iii*



Der diener merckte den beuelh wol  
Sprach herz Ich der sach recht chün sol  
Als Unfalo solhs het bestete  
Zudem Tewrdannck Er sich gesete  
Vnd sprach herz wolt Ir fürkurtzweil  
Auf dem wasser faren ein weil  
So werd Ir finden veld gefugel  
Die müge Ir mit einer kugel  
Pirschen aus püchsen wie Ir weile  
Den knecht hab Ich Kuch darumb bestete  
Dann es yetzo gut wetter ist  
Tewrdannck besorge keinen list  
Vnd sprach Ich far auf Zworn beschaide  
Unfalo gab dem Held das gelaide  
Zum schiff das Er het zügerichte  
Es was ein vntrewer bößwichte  
Der Held nie weit kam gefaren  
An ein ennd da vil vogl waren  
Zu denen der Tewrdannck pirschet  
Der knecht den zündstrick dieweil het  
Geworffen auf den sack hindan  
Nüclanng gieng der selbig sack an  
Vnd brenne nie vnder sich darein  
Das mochte warlich wol ein glück sein

¶  
Dann der sack lag auf dem pulfer d'war  
Darumb es felt nie vmb ein har  
Wo das pulfer anganngen wer  
Das het Sy all bracht in tods gefe  
Aber got behuet Sy all sande  
Damit Sy füern heim zu lannde  
Zu Vnsalo dem falschen wiche  
Der die possbaic het zugerichte  
Vnsalo sach Sy nie geren  
Darumb das wol gangen was dem herin  
Vnd im sein anschleg nie gerieten  
Er het sich hofflich erbieten  
Vnd fraget bald den werden man  
Aus valsehem grunde mit Worten schan  
Wie im sein lust geratten wer  
Er sprach fürwar glaub mir der mer  
Dein knecht der ist vnbedacht  
Als bald man den dündstrick her bracht  
Warff Er den do das pulfer lag  
Damit Er kainer vernuffe pflag  
Dann es solt vnns all han verbrande  
Vnsalo sprach herz in meim lannd  
Lasse Ich den knecht vmb kein güc  
Beleiben dann mir das annde chue



Aber einer anndern maynung was  
Sein hertz dann Er darinn trüg groß hafs  
Das dem Held nichts was beschehen  
Ir habt kein bösern man gesehen  
Als Unfalo was der selb wiche  
Nu hört was Er fürter erdicht.

Wieder Edel Lewordannet auf einem Gembfen zeit  
viel vñ im vall durch sein besüenheit sich an einem  
paum auf hiet.

